

Presseverlautbarung

Wie kann derjenige, der die Privatsphäre des Hauses gewaltsam verletzt, die Kinder in Schrecken versetzt und unsere Älteren schlägt und entführt, von sich behaupten, dem vom Propheten (s) in Medina gegründeten Staat zu entsprechen?

Am 16. August 2018 initiierten die Töchter von Dr. Romana Roshan, einer bekannten Verfechterin des Kalifats gemäß der Methode des Prophetentums, eine Pressekonferenz im „Karachi Press Club“. Sie riefen zur Freilassung ihrer Mutter, der 60-jährigen Dr. Roshan, und ihres Vaters, des 68-jährigen Dr. Salīm auf. Das Ehepaar war bei ihrer Tochter, als fast zwanzig maskierte und bewaffnete Männer in den frühen Morgenstunden des 13. August 2018 die Wohnung stürmten. Sie brachen die Haustür auf und versetzten die kleinen Enkel von Dr. Roshan in Angst und Schrecken. Die Staatsbeamten fuhren mit vier Privatautos und vier Polizeiwagen vor, einer der Transporter hatte das Kennzeichen „SP-7335“. Während der gewaltsamen Wohnungsdurchsuchung beschlagnahmten sie Laptops und Bargeld. Als er sie nach einem Durchsuchungsbefehl fragte, schlugen die Beamten wie wild auf Dr. Salīm ein. Dr. Salīm ist ein angesehener Hautspezialist in einer klinischen Praxis in Karatschi. Die Beamten entführten das ältere Ehepaar, wobei ihnen nicht einmal gestattet wurde, angemessenes Schuhwerk anzuziehen. Selbst ihre Brillen durften sie nicht mitnehmen. Sie verwehrten Dr. Salīm, dass er das Hemd, welches durch das aggressive Verhalten der Beamten zerrissen worden war, austauscht.

Wie kann ein solch verabscheuungswürdiges Verhalten aus islamischer Sicht noch gerechtfertigt werden? Selbst die *quraiš* achteten die heilige Privatsphäre des Hauses und die Würde der Frau in höherem Maße! Abū Jahl wurde zur Verantwortung gezogen, weil er die *hiġra* des Gesandten Allahs (s) nicht vereitelte. Er wurde gefragt, weshalb er nicht ins Haus vom Propheten (s) einbrach, um ihn aus seinem Bett zu ziehen. Da antwortete Abū Jahl, dass er dies der Würde seiner (s) Töchter und der Heiligkeit des Hauses wegen nicht tat! Was den Respekt gegenüber Älteren, sowie die Barmherzigkeit gegenüber den Jüngeren anlangt, so sagte der Prophet (s):

«لَيْسَ مِنَّا مَنْ لَمْ يَرْحَمْ صَغِيرَنَا وَيُوَقِّرْ كَبِيرَنَا وَيَأْمُرْ بِالْمَعْرُوفِ وَيَنْهَ عَنِ الْمُنْكَرِ»

“Wer mit unseren Jüngeren nicht barmherzig ist, unseren Älteren keinen Respekt erweist, das Gute nicht gebietet und das Schlechte nicht verbietet, der ist nicht von uns.” (at-Tirmidhī)

Daher sollten wir uns alle bemühen, insbesondere jene, die für Medien oder Menschenrechtsorganisationen arbeiten, unserer Stimme Gehör zu verschaffen und die sofortige Freilassung unserer geehrten Älteren fordern! Der Gesandte Allahs (s) sprach:

«إِنَّ النَّاسَ إِذَا رَأَوْا الظَّالِمَ فَلَمْ يَأْخُذُوا عَلَىٰ يَدَيْهِ أَوْشَكَ أَنْ يَعْمَهُمُ اللَّهُ بِعِقَابٍ»

„Wenn die Menschen den Ungerechten sehen und ihn nicht daran hindern, wird Allah sie alsbald allesamt bestrafen.“ (Abū Dāwūd, at-Tirmidhī, Ibn Māġa)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan